

# Sagenhaftes Weserbergland

„Nördlich und südlich vom Extertal“

Tourguide: Josef Bockhorst

Termin: Freitag, 27. August bis Sonntag, 29. August 2021

Liebe Freundinnen und Freunde,



auch wenn „Weser**berg**land“ im Vergleich zu den Möglichkeiten unserer Freunde aus Österreich und der Schweiz ein leichter Euphemismus ist, lade ich Euch ein, von unserem Standort, dem Hotel zur Burg Sternberg im Extertal, mit mir am Freitag die



nördlichen Ausläufer des Weserberglandes und am Samstag in einer größeren Tour das Zentrum des Weserberglandes unter die Räder zu nehmen

Das Extertal liegt im Nordosten Nordrhein-Westfalens, im Osten Ostwestfalen-Lippes und im Norden des Kreises Lippe. Naturräumlich wird das Gemeindegebiet zum Lipper Bergland gezählt. Das Lipper Bergland ist stark gegliedert, es wechseln sich bis zu fast 400 Meter hohe Kuppen und Höhenzüge, Niederungen und mit Tälern eingeschnittene Hügelgebiete mit entsprechenden Möglichkeiten für Motorradfahrer ab. Die Burg Sternberg liegt in 315 Meter Höhe auf einem Vorsprung des Dörenberges und dient heute als kultureller Veranstaltungsort. Sie bietet einen Ausblick über das Lipperland bis zum Teutoburger Wald. Das nordwestlich angrenzende Kalletal liegt wie alle lippischen Kommunen im Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge. Im Nordosten grenzen Extertal/Kalletal an den Naturpark Weserbergland / Schaumburg-Hameln.



Wir wollen an Freitag durch das Extertal, das Kalletal (auch auf einer am Wochenende für Motorradfahrer gesperrten Strecke – so etwas gibt es leider auch in Niedersachsen-) und den Teutoburger Wald bis zum Museum in Kalkriese fahren, um uns dort erläutern zu lassen, warum Publius Quinctilius Varus dort der Sage nach von den Germanen verhaun wurde. Es machen zwar noch andere Orte geltend, dass die Schlacht zwischen Varus und Arminius bei ihnen

stattgefunden habe, aber die Leute von Kalkriese müssen wohl so überzeugend gewesen sein, dass man dort ein großzügiges Museum gebaut hat. Bei einem Start um 13.00 Uhr sollten wir, nachdem wir weitere kleine Sträßchen im Teutoburger Wald und Lipperland bewältigt haben, gegen 18.00 Uhr wieder im Hotel für den Garagenseidel und das anschließende Abendessen sein.



Am Samstag geht es dann um 09.00 Uhr (sharp) in das pralle Kurven- und Serpentinengeschlängel des Weserberglandes (auch wenn die eine oder andere Kombination einigen von Euch schon bekannt ist). Wir fahren auf kleinen und kleinsten Straßen (kein Schotter). Wir werden den sagenhaften Baron von Münchhausen in Bodenwerder besuchen und uns einiges von seinen Taten erzählen lassen. Es bleibt auch genug Zeit, um sich die zu

seiner Erinnerung aufgestellten Skulpturen anzusehen und in der wirklich niedlichen Fachwerkstatt mittags zu stärken, bevor wir uns nachmittags bis Holzminden (noch mehr Fachwerk) vorwagen, um dann nach ca. 260km wieder so gegen 18.00 Uhr im Hotel ankommen.

Hier erwartet uns nach dem Garagenseidel ein vom Hotelier (selbst ein begeisterter Motorradfahrer) zubereitetes Grill-Büfett. Uns steht während des gesamten Aufenthaltes die sog. Kutscherstube als separater Raum zur Verfügung. Unsere Moppeds können in einer abschließbaren Scheune übernachten. Das Hotel verfügt über ein Hallenbad mit den Maßen ca. 9 x 5 x 1,4m und einer Wassertemperatur von ca. 30°. Wem das noch zu kalt ist, geht halt in den Saunabereich.

Ich habe für Euch unter dem **Stichwort „IFMR“** ein Zimmerkontingent zu folgenden Konditionen incl. Halbpension reserviert:

- im Einzelzimmer zum Tagespreis von Euro 89,- pro Person incl. Halbpension
- im Doppelzimmer zum Tagespreis von Euro 138,- für **zwei** Personen incl. Halbpension

Bitte nehmt selber die Reservierung der Zimmer unter folgenden Kontaktdaten vor:



Hotel Zur Burg Sternberg GmbH & Co. KG

Frau Daniela Richard

Sternberger Str. 37

32699 Extertal

Tel.: 05262-944-0

Fax: 05262944-144

[info@hotel-burg-sternberg.de](mailto:info@hotel-burg-sternberg.de)

[www.hotel-burg-sternberg.de](http://www.hotel-burg-sternberg.de)

Ich freue mich auf die Tour mit Euch und hoffe, Corona macht uns keinen Strich durch die Planung und Ihr alle bleibt gesund.

Josef Bockhorst